

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität | Postfach 31 60 | 55021 Mainz

Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz  
Herrn Hendrik Hering, MdL  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz

**DIE MINISTERIN**

Kaiser-Friedrich-Straße 1  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Poststelle@mkuem.rlp.de  
<http://www.mkuem.rlp.de>

12. Dezember 2024

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Damian Lohr und Ralf Schönborn (AfD)**  
**„Anwesenheit der Landesregierung bei der Weltklimakonferenz 2024“**  
**- Drucksache 18/10898 -**

Die Kleine Anfrage Drucksache 18/10898 der Abgeordneten Damian Lohr und Ralf Schönborn (AfD) beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Zeitraum 18. bis 22. November 2024 hat Ministerin Katrin Eder für die Landesregierung in Begleitung von drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität (MKUEM) an der Weltklimakonferenz 2024 in Baku teilgenommen.

1/4

**Verkehrsanbindung**

📍 Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“. 🚗 Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

**Parkmöglichkeiten**

Parkplatz am Schlossplatz  
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),  
Tiefgarage am Rheinufer  
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



Zu Frage 3:

Die An- und Abreise erfolgten mittels Linienflug in der Economy Class.

Zu Frage 4:

Zur Erreichung der klimaneutralen Landesverwaltung wurde das Dienstleistungsunternehmen FutureCamp beauftragt, eine CO<sub>2</sub>-Startbilanz für die Landesregierung aufzustellen. Im Zuge der Bilanzierung wurde ein Tool entwickelt, das nun fortwirkend zur Aufstellung der Treibhausgasemissionen der Landesregierung eingesetzt wird.

Nach Ministerratsbeschluss vom 17. Dezember 2019 werden CO<sub>2</sub>-Kompensationen für dienstlich veranlasste Flugreisen durch die Staatskanzlei und alle Ministerien samt deren nachgeordneten Dienststellen an die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz (SNU) abgeführt. Die Mittel werden von der SNU in kompensierende Maßnahmen in Rheinland-Pfalz investiert.

Demnach werden für die Kalkulation von dienstlich veranlassten Flugreisen folgende Emissionsfaktoren zugrunde gelegt; die das Umweltbundesamt verwendet:

Inlandsflug: 0,000271 tCO<sub>2</sub>e/Pkm

Europa: 0,000173 tCO<sub>2</sub>e/Pkm

Interkontinental: 0,000212 tCO<sub>2</sub>e/Pkm

Daraus ergibt sich auf Basis einer Gesamtkilometerzahl für Hin- und Rückflug von 6.751,16 Kilometern für die vier oben genannten Personen die Summe von 4,67 tCO<sub>2</sub>e.



Zu Frage 5:

Ausstattung in Euro		Reisekosten in Euro	
Smartphones (4 Stück)	1.100,00	Flüge (4 Personen)	2.834,20
Mobile Ladestation (6 Stück)	403,32	Ausgleichszahlungen - CO <sub>2</sub> - Kompensation (4 Personen)	80,00
Mobilfunkverträge (4 Stück)	570,48	Transport (für 4 Personen)	64,24
		Hotel (4 Personen)	5.862,00
		Tagegeld (3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)	325,44
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.073,80</b>		<b>9.165,88</b>
<b>Gesamt</b>		<b>11.239,68</b>	

Das Auswärtige Amt hatte mit Verweis auf die Sicherheitslage in einem Briefing beispielsweise auf die Gefahr von gezielter Manipulation mobiler Endgeräte hingewiesen. Auf Anraten des Auswärtigen Amts hat das MKUEM dementsprechend entschieden, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre originären Dienstgeräte nicht mitführen sollten. Zur Erreichbarkeit mussten neue Mobilfunkgeräte beschafft werden, da keine Mobilfunkgeräte außerhalb der Mobil Device Management (MDM) des Landes vorgehalten werden.

Die angeschafften Smartphones und Mobile Ladestationen werden weiterverwendet werden können. Die Mobilfunkverträge können bei Bedarf mit Monatsfrist gekündigt werden.

Zu Frage 6:

Den Mitgliedern der Umweltministerkonferenz stehen mehrere Plätze in der deutschen Delegation zur Verfügung. Es ist wichtig, dass die Perspektiven und Interessen der Bundesländer in der deutschen Delegation und im Rahmen der Konferenz eingebracht werden. Umweltministerin Eder hat in diesem Jahr als Vorsitzende der Umweltministerkonferenz teilgenommen.



Eine Teilnahme durch Ministerin Eder ermöglichte, die Perspektiven und Erfahrungen von Rheinland-Pfalz in Klimaschutz und bei Klimafolgen auf der Weltklimakonferenz einzubringen.

Zu Frage 7:

Bei der Weltklimakonferenz wurden neben den Verhandlungen im Rahmen der UN-Klimarahmenkonvention Fachveranstaltungen zu vielfältigen Aspekten aus den Bereichen Klimaschutz, klimaneutrale Transformation und Klimawandelfolgenanpassung angeboten. Zudem handelte es sich um eine hochrangige Netzwerkveranstaltung. Eine ausschließlich digitale Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen war daher nicht gleichrangig mit einer Teilnahme in Präsenz zu erachten.

gez.

Katrin Eder